

Viele Gäste und Gratulanten

Festgottesdienst zum Jubiläum des Kirchenchors mit Konzert und Stehempfang

Gottenheim. Ein rundum gelungenes Jubiläumsfest feierte der katholische Kirchenchor Gottenheim am Sonntag, 1. Oktober. Beim Empfang auf dem Kirchplatz nach dem Festgottesdienst in der Kirche St. Stephan lachte die Sonne aus einem Herbstwolkenhimmel, so dass die Gäste gerne noch einige Zeit beisammenstanden, plauderten und mit einem Glas Sekt auf den gelungenen Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung des Jubiläumschores anstießen.

Die Herbstsonne und die gelöste Stimmung sowie das Gemeinschaftsgefühl nach einem schönen musikalischen Erlebnis war für die Chormitglieder aus Gottenheim, Feldkirch, Neuershausen und Umkirch sowie ihren Dirigenten Eric Maier der Lohn für die wochenlangen Proben, in denen der eigens für das Jubiläum zusammengefügte Chor die Messe „Missa Brevis in B“ von Christopher Tambling erstudiert hatte. Die Messe des zeitgenössischen, 2015 verstorbenen, englischen Komponisten wurde begleitet von einem Bläserensemble des Musikvereins mit Andrea Liebermann, Anna Wasielewski, Martin Klose und Jonas Schwenninger. An der Orgel half der Umkircher Organist Berthold Breitsch aus. Peter Maier, der normalerweise die Orgel in Gottenheim spielt,



Feierlich wurden 200 Jahre Kirchenchor Gottenheim am Sonntag zelebriert.

Foto: ma

wurde als aktiver Sänger im Chor gebraucht.

Thomas Stahlberger, gerade erst nach Freiburg verabschiedeter ehemaliger Kaplan der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim, zelebrierte zur Freude der Kirchgänger die Messe und wurde dabei von einem Überraschungsgast, dem ehemaligen Gottenheimer Pfarrer Heinz-Josef Fensterer unterstützt. Stahlberger nahm Aspekte der Lektionen auf, um den Dienst des Chorgesanges an der Verkündigung des Evangeliums ins rechte Licht zu rücken. Es sei nicht einfach, immer den richtigen Ton zu finden, so Stahlberger, aber in der Gemeinschaft eines Chores könne durch den gemeinsamen Gesang eine besondere Stimmung entstehen, in der das Wort Gottes widerhülle. „Wer singt, betet doppelt“,

zitierte Stahlberger Augustinus, um die Bedeutung der Musik und des Gesangs für die Verkündigung des Evangeliums hervorzuheben. Mit einem klingenden „Experiment“ – einem Kanon mit Chor und Kirchgängern – beendete Stahlberger seine Predigt, die so in einem Lobgesang des Chorgesanges gipfelte.

Ob Kyrie, Gloria, Credo oder Sanctus – die vom aus 45 Sängerinnen und Sängern bestehenden Chor vorgetragene Messe war während des Gottesdienstes ein Zeichen dafür, was Stahlberger mit seinen Worten meinte.

Die Gratulanten, vorneweg Bürgermeister Christian Riesterer und Vereinssprecher Martin Liebermann, dankten nach dem Gottesdienst beim Empfang auf dem Kirchhof dem Projektchor unter

der Leitung des Dirigenten Eric Maier und dem Gottenheimer Kirchenchor um den ersten Vorsitzenden Fritz Hermann für die schöne feierliche Messe, für die stetige Beteiligung des Kirchenchors am Kirchenjahr und auch für die aktive Zusammenarbeit mit den Gottenheimer Vereinen und die Präsenz im Dorfleben. Der Bürgermeister erinnerte an die Anfänge des Chores im Jahr 1817 und an den Wiederanfang nach dem 2. Weltkrieg. Riesterer lobte den „außerordentlichen Gemeinschaftssinn“ im Kirchenchor und wünschte dem Chor neue Sängerinnen und Sänger sowie noch weitere 200 lebendige Jahre. „Musik ist ein verbindendes Element“, betonte Riesterer bevor er das Geburtstagsgeschenk, an Fritz Hermann überreichte. Musikalisch gratulierte auf dem Kirchplatz der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Gottenheim, in dem Fritz Hermann wie auch im Kirchenchor als Tenor eine wichtige Stimme ist.

Der Vereinsvorsitzende des Kirchenchores freute sich über die Geschenke, die lobenden Worte, die vielen Gäste und das gelungene Jubiläumsfest. Mit einem Präsent bedachte er den Dirigenten Eric Maier, verbunden mit dem Wunsch, dass dieser dem Chor noch lange erhalten bleibe. Blumen und einen Karton Wein hatte Hermann für die unterstützenden Chöre vorbereitet. **Marianne Ambs**